

Geschichte
der
Revolutionären Bewegungen
in
R u s s l a n d.

Von
Alphons Thun.



Leipzig,
Verlag von Duncker & Humblot.
1883.

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

830.01

0005

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort	V—VIII
I. Rückblick auf die revolutionären Bewegungen vor 1863.	1—23
1. Die Dekabristen 1825. Die oppositionelle Literatur unter Nikolai und die Verschwörung von Petraschewski.	3
2. Die Opposition vor 1861. Herzen. Tschernyschewski. Wirkungen der Emancipation auf die Bauern, Liberalen und Socialisten. Der polnische Aufstand 1863. . . .	9
II. Der Stillstand in der revolutionären Bewegung (1863—1872)	25—60
1. Reformen und Stillstand. Herzen's Urtheil über sich selbst und die damaligen Nihilisten. Der Nihilismus. Die Verschwörungen von Ischutin 1866 und Netschajew 1869.	27
2. Entwicklung der Justiz- und Landschaftsreform. Lage der Gesellschaft und der Bauern. Die Studenten.	44
III. Die Literatur der socialistischen Propaganda	61—79
Auswärtige Einflüsse. Bakunin. Die Genfer Anarchisten. Lawrow und der Vorwärts. Tkatschew. Soll der Revolutionär etwas lernen?	

	Seite
IV. Die Praxis und die Resultate der Propaganda (1872 bis 1875)	81—114
1. Stimmung der Jugend. Die Gruppen der Malikowzy, Lawristy und Bakunisten. Die Gesellschaft der Tschai-kowzy. Fürst Krapotkin.	83
2. Das Gehen ins Volk. Fliegende und sesshafte Propaganda. Beispiele. Socialistische Volksschriften. Theilnahme der Gesellschaft, der Frauen und Arbeiter.	94
3. Verhaftungen. Missmuth und Resultate. Ursachen der Erfolglosigkeit der Propaganda. Verhalten des Volkes zu derselben.	105
V. Die revolutionäre Agitation (1875—1877)	115—150
1. Uebergang zu der Erfüllung der Volkswünsche, Putschmacherei, Ansiedlung im Volke und Bildung von Kampfschaaren. Gesellschaft der Narodniki. Umschwung in der Presse: Vorwärts, Arbeiter und Sturmglöcke.	117
2. Die Gesellschaft in Moskau. Die Demonstrationen in St.-Petersburg. Zwei Verschwörungen unter den Bauern in der Provinz Kiew. Die Ansiedlungen an der unteren Wolga. Alexander Michailow. Eine Sekte im Ural.	125
3. Stillstand in der Bewegung. Krieg und Gefangenschaft. Flucht von Krapotkin und Stephanowitsch. Prozesse der 50 und 193.	143
VI. Der Uebergang zum Terrorismus (1878 und 1879).	151—159
1. Charakteristik des Ueberganges. Liberale Zeitströmung 1877—1878. Ermordung von Spionen. Trepow und Sassulitsch. Wirkungen des Processes der Sassulitsch.	153
2. Attentate und Unruhen im ersten Semester 1878. Die Literatur in Genf und die Anfänge einer eigenen Presse in St.-Petersburg. Wendung zur Centralisation bei den Narodniki und zum Terrorismus im Süden. Ossinski.	161

3. Mord von Mesenzew. Aufruf des Kaisers an die Gesellschaft. Liberale Strömungen und Demonstrationen im Winter 1878—1879. Einfluss derselben auf die Revolutionäre. Bewegungen unter den Studenten und Arbeitern. Neue Attentate. Solowjew's Mordversuch auf den Kaiser. 169
4. Organisation der „Land und Freiheit“. Die Kongresse zu Lipezk und Woronesch. Spaltung der Gesellschaft. 181

VII. Der Terrorismus seit 1879 191—222

1. Theoretische Betrachtung des Terrorismus. Nothwendigkeit des politischen Kampfes. Der Terror als Kampfmittel. Literatur. Centralisation der aktiven Kräfte. 193
2. Die Attentate auf Kaiser Alexander II. und die Organisation der terroristischen Partei. 207

VIII. Die Partei der schwarzen Umtheilung . . . 223—245

1. Theorie dieser Partei. Nothwendigkeit einer social-ökonomischen Revolution. Organisation des Volkes. Agrar- und Fabrikterror als Mittel. Concessionen beider Parteien an einander. Uebergang der Socialisten zur terroristischen Partei. 225
2. Gerüchte im Volke. Judenhetzen. 238

IX. Biographien und innere Organisation . . . 247—306

1. Biographien von Scheljäbow, Perowskaja, Kibaltschitsch, Helfmann und Grinewizki. Beschaffung von Geldmitteln. 249
2. Die Geheimdruckereien und chemischen Laboratorien. Die Sicherheitsmaassregeln der Revolutionäre. Die Fehler. 270
3. Die Behandlung der Untersuchungsgefangenen, der zur Zwangsarbeit und zur freien Ansiedlung in Sibirien Verurtheilten und der administrativ Verbannten. Die Fluchtversuche aus Sibirien. Das Rothe Kreuz des Volkswillens. 284

	Seite
4. Die Emigranten. Ihre Anzahl und Beschäftigung. Lawrow und Krapotkin.	297
X. Die national-föderalistischen Bestrebungen . . .	307—329
Die Kleinrussen (Dragomanow), Polen, Rumänen, Juden und die Bewegung in den deutschen Ostseeprovinzen.	
Schlusswort	331—360
1. Rückblick auf die Geschichte der Revolution und Be- urtheilung derselben.	333
2. Die Schuld der Regierung. Entwicklung des konsti- tutionellen Liberalismus. Nothwendigkeit freiheitlicher Reformen.	342
Bibliographie	361—376
Zeitungen und Zeitschriften. Bücher und Brochüren. Sonstige Publikationen. Druckorte und Verlag. Statistik der politischen Prozesse.	

